

Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des Wahlergebnisses

Anlage 26a
(zu § 61 Abs. 6
Satz 1 KWahlO)

Oelde

, den

02.09.2009

I. Zur Feststellung des Ergebnisses der Wahl der Vertretung der Gemeinde - des Kreises ¹⁾

Oelde			
am	30. August 2009	trat heute, am	02.09.2009

nach ordnungsgemäßer Einladung der Wahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

	Familiename, Vorname	Funktion
1.	Herr Jathe	als Vorsitzende/r
2.	Frau Brommann	als Beisitzer/in
3.	Frau Hödl	als Beisitzer/in
4.	Herr Hütig	als Beisitzer/in
5.	Frau Krause	als Beisitzer/in
6.	Herr Kwiotek	als Beisitzer/in
7.	Frau Lesting	als Beisitzer/in
8.	Frau Dr. Schneider	als Beisitzer/in
9.	Herr Soldat	als Beisitzer/in
10.	Herr Strothmeier	als Beisitzer/in
11.	Herr Tegelkämper	als Beisitzer/in

Ferner waren zugezogen:

	Herr Rüschoff	als Schriftführer(in)
		als Hilfskraft
		als Hilfskraft

Ort und Zeit der Sitzung sowie Tagesordnung waren nach § 6 Abs. 2 Satz 1 der Kommunalwahlordnung bekannt gemacht worden.

II Der Wahlausschuss nahm Einsicht in die Wahlprotokolle und in die als Anlage beigefügte Zusammenstellung der Ergebnisse.

Der Wahlausschuss nahm folgende rechnerische Berichtigungen in den Feststellungen der Wahlvorstände vor:

Es wurden keine rechnerischen Berichtigungen vorgenommen.
Im Wahlbezirk 11 und 12 musste jeweils die Anzahl der Wahlberechtigten ohne Sperrvermerk und der Wahlberechtigten insgesamt um 1 Person vermindert werden.
Dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Ergebnisermittlung.

Er trug Bedenken vor gegen die folgenden Entscheidungen der Wahlvorstände über die Gültigkeit oder Ungültigkeit von Stimmzetteln ²⁾

III Wahlergebnis auf Grund der relativen Mehrheitswahl.

Die Wahl in den Wahlbezirken hatte das aus der Anlage 25 (s. die beigefügte Aufstellung gemäß Anlage 25 KWahlO) ersichtliche Ergebnis. Hiernach sind in den einzelnen Wahlbezirken folgende Bewerber/innen direkt gewählt:

Wahlbezirk	Bewerber/in
Wahlbezirk 1	Kobrink, Hubert (CDU)
Wahlbezirk 2	Gresshoff, Johannes Heinrich (CDU)
Wahlbezirk 3	Hagemeier, Daniel (CDU)
Wahlbezirk 4	Geiger, Andrea (CDU)
Wahlbezirk 5	Bovekamp, Wolfgang (Einzelbewerber)
Wahlbezirk 6	Junkerkalefeld, Heinrich (CDU)
Wahlbezirk 7	Schneider, Dr. Birgit (CDU)
Wahlbezirk 8	Hellweg, Peter (CDU)
Wahlbezirk 9	Preckel, Claudia (CDU)
Wahlbezirk 10	Drinkuth, Andre (CDU)
Wahlbezirk 11	Lesting, Elisabeth (CDU)
Wahlbezirk 12	Kwiotek, Peter (SPD)
Wahlbezirk 13	Tegelkämper, Paul (CDU)
Wahlbezirk 14	Kaup, Winfried (CDU)
Wahlbezirk 15	Meyering, Hubert (CDU)
Wahlbezirk 16	Helmerts, Franz-Josef (CDU)

Im Wahlbezirk

entfielen auf folgende Bewerber/innen

die meisten Stimmen bei Stimmgleichheit. Das von der Wahlleiterin/vom Wahlleiter zu ziehende Los entfiel auf den/die Bewerber/in:

IV Wahlergebnis auf Grund des Verhältnisausgleichs aus den Reservelisten

1. Im Wahlgebiet verteilen sich die gültigen Stimmen auf die Parteien, Wählergruppen und die Einzelbewerber/innen, wie aus der Anlage 25 (s. die beigefügte Aufstellung gemäß Anlage 25 KWahlO) ersichtlich, wie folgt:

Partei/Wählergruppe/Einzelbewerber/in	Zahl der Stimmen	
	absolut	v.H.
CDU	6.276	42,52
SPD	3.134	21,23
FWG	1.967	13,33
FDP	1.216	8,24
GRÜNE	1.239	8,39
Einzelbewerber Herr Bovekamp	379	2,57
OZO	548	3,71
insgesamt	14.759	100,00

2. Am Verhältnisausgleich nehmen nicht teil die Einzelbewerber/innen und folgende Parteien/Wählergruppen, weil für sie keine Reserveliste zugelassen ist:

Einzelbewerber

3. Durch Abzug der Stimmen dieser Einzelbewerber/innen, Parteien oder Wählergruppen von der Gesamtstimmenzahl (s. Nummer 1) wird die bereinigte Gesamtstimmenzahl der am Verhältnisausgleich teilnehmenden Parteien/ Wählergruppen errechnet:

Gesamtstimmenzahl	14.759
minus Stimmenzahl der Einzelbewerber/innen und Parteien/Wählergruppen, die am Verhältnisausgleich nicht teilnehmen	379
= bereinigte Gesamtstimmenzahl	14.380

4. Die Ausgangszahl der Sitze für die Sitzverteilung und den Verhältnisausgleich aus den Reservelisten (Mindestzahl der Sitze nach § 3 Abs. 2 des Gesetzes ggf. abzüglich der Sitze, die auf Einzelbewerber/innen und auf Bewerber/innen von Parteien oder Wählergruppen entfallen sind, für die keine Reservelisten zugelassen worden sind) beträgt:

31 Sitze

5. Der Zuteilungsdivisor, der sich aus der Teilung der bereinigten Gesamtstimmenzahl durch die Ausgangswahl der Sitze ergibt, beträgt:

463,8709

6. Auf Grund dieses Zuteilungsdivisors stehen den Parteien und Wählergruppen nach dem Divisorverfahren mit Standardrundung die folgenden Sitze zu:

Tabelle 1

Partei Wählergruppe	Stimmen- anzahl	Divisor (mit (4 Nachkommast.)	Sitze ungerundet (4 Nachkomast.)	Sitze nach ganzen Zahlen
CDU	6.276	463,8709	13,5296	14
SPD	3.134	463,8709	6,7561	7
FWG	1.967	463,8709	4,2404	4
FDP	1.216	463,8709	2,6214	3
GRÜNE	1.239	463,8709	2,6710	3
OZO	548	463,8709	1,1813	1
Gesamt	14.380	---	---	32

Da nach der Sitzverteilung gemäß Tabelle 1 mehr Sitze als nach der Ausgangszahl der Sitze vergeben würden, war der Divisor auf den nächstfolgenden Wert heraufzusetzen.

Wegen Überschreitung der maßgeblichen Ausgangszahl der Sitze um eins, zwei, drei usw. ist der kleinste, zweitkleinste, drittkleinste usw. der Quotienten (Divisor-kandidaten), die aus der Teilung der Stimmenzahlen der Parteien und Wählergruppen durch deren um 0,5001 oder 0,5000001 verringerte bisherige Sitzzahl resultieren, der maßgebliche nächstfolgende Divisor:

Tabelle 2

Partei Wählergruppe	Stimmen- anzahl	Sitze nach ganzen Zahlen	Sitze verringert um 0,5001	Divisor- kandidaten	Maßgeblicher Divisor
CDU	6.276	14	13,4999	464,8923	464,8923
SPD	3.134	7	6,4999	482,1612	---
FWG	1.967	4	3,4999	562,0160	---
FDP	1.216	3	2,4999	486,4194	---
GRÜNE	1.239	3	2,4999	495,6198	---
OZO	548	1	0,4999	1096,2192	---

Aufgrund des Zuteilungsdivisors (siehe Tabelle 2) stehen den Parteien und Wählergruppen die folgenden Sitze zu:

Tabelle 3

Partei Wählergruppe	Stimmen- anzahl	Divisor (mit (4 Nachkommast.)	Sitze ungerundet (4 Nachkomast.)	Sitze nach ganzen Zahlen
CDU	6.276	464,8923	13,4999	13
SPD	3.134	464,8923	6,7413	7
FWG	1.967	464,8923	4,2310	4
FDP	1.216	464,8923	2,6156	3
GRÜNE	1.239	464,8923	2,6651	3
OZO	548	464,8923	1,1787	1
Gesamt	14.380	---	---	31

Da die Partei/Wählergruppe CDU in den Wahlbezirken mehr Sitze errungen hat, als ihr nach dem Verhältnisausgleich zustehen, war die Ausgangszahl der Sitze zu erhöhen (§33 Abs 3. des Gesetzes).

Die Partei/Wählergruppe CDU hat mit 14 zu 13 Sitzen ein Verhältnis von 1,0769 erreicht.

Die Partei/Wählergruppe SPD hat mit 7 zu 7 Sitzen ein Verhältnis von 0,1428 erreicht.

Die Partei/Wählergruppe FWG hat mit 4 zu 4 Sitzen ein Verhältnis von 0,0000 erreicht.

Die Partei/Wählergruppe FDP hat mit 3 zu 3 Sitzen ein Verhältnis von 0,0000 erreicht.

Die Partei/Wählergruppe GRÜNE hat mit 3 zu 3 Sitzen ein Verhältnis von 0,0000 erreicht.

Die Partei/Wählergruppe OZO hat mit 1 zu 1 Sitzen ein Verhältnis von 0,0000 erreicht.

Die Partei/Wählergruppe CDU hat demnach das günstigste Zahlenverhältnis.

Ihre Sitzzahl (=Direktmandate) 14 multipliziert mit der bereinigten Gesamtstimmenzahl 14.380 dividiert durch ihre Stimmzahl 6.276 ergab die Zahl von 32,0 Sitzen, gerundet 32 Sitzen.

Erhöhte Gesamtsitzzahl (Ausgangszahl zzgl. der Einzelbewerbersitze): 33

Da die erhöhte Ausgangszahl der Sitze zu einer ungeraden Gesamtsitzzahl führte, wurde sie nochmals um 1 erhöht.

Erhöhte Ausgangszahl: 33

Der Zuteilungsdivisor (bereinigte Stimmzahl 14.380 dividiert durch die erhöhte Ausgangszahl der Sitze 33) beträgt 435,7575

Aufgrund des Zuteilungsdivisors 435,7575 stehen den Parteien und Wählergruppen die folgenden Sitze zu:

Tabelle 4

Partei Wählergruppe	Stimmen- anzahl	Divisor (mit (4 Nachkommast.)	Sitze ungerundet (4 Nachkommast.)	Sitze nach ganzen Zahlen
CDU	6.276	435,7575	14,4025	14
SPD	3.134	435,7575	7,1920	7
FWG	1.967	435,7575	4,5139	5
FDP	1.216	435,7575	2,7905	3
GRÜNE	1.239	435,7575	2,8433	3
OZO	548	435,7575	1,2575	1
Gesamt	14.380	---	---	33

V. Die endgültig zu vergebenden 34 Sitze verteilen sich wie folgt:

Tabelle 5 (Berechnung)

Partei Wählergruppe	Stimmen- anzahl	Divisor (mit (4 Nachkommast.))	Sitze ungerundet (4 Nachkommast.)	Sitze nach ganzen Zahlen
CDU	6.276	435,7575	14,4025	14
SPD	3.134	435,7575	7,1920	7
FWG	1.967	435,7575	4,5139	5
FDP	1.216	435,7575	2,7905	3
GRÜNE	1.239	435,7575	2,8433	3
Einzelbewerber	379	---	---	1
OZO	548	435,7575	1,2575	1
Gesamt	14.759	---	---	34

Tabelle 6 (Aufteilung auf die Wahlbezirke und Reserveliste)

Partei, Wählergruppe	Stimmen- anzahl	Sitze gesamt	Sitze aus Wahlbezirken	Sitze aus der Reserveliste
CDU	6.276	14	14	0
SPD	3.134	7	1	6
FWG	1.967	5	0	5
FDP	1.216	3	0	3
GRÜNE	1.239	3	0	3
Einzelbewerber	379	1	1	---
OZO	548	1	0	1
Gesamt	14.759	34	16	18

VI. Innerhalb der Parteien und Wählergruppen wurden die Sitze auf die Bewerber/innen unter Zugrundelegung der Reihenfolge verteilt, die sich aus den Reservelisten der Parteien und Wählergruppen ergibt. Hierbei wurden Bewerber/innen, die in einem Wahlbezirk gewählt sind, nicht berücksichtigt.

Partei/Wählergruppe:	Aus der Reserveliste gewählt
CDU	keine
SPD	1. Koch, Beatrix
	2. Rodriguez Ramos, Juan Francisco
	3. Krause, Hiltrud
	4. Fust, Ernst-Rainer
	5. Umlauf, Florian
	6. Westerwalbesloh, Florian
FWG	1. Knop, Karl-Friedrich
	2. Niebusch, Ralf
	3. Soldat, Wolf-Rüdiger
	4. Bleß, Hubert
	5. Steuer, Manuela
FDP	1. Voelker, Hans-Gerhard
	2. Hödl, Hildegard
	3. Wiemeyer, Annegret
GRÜNE	1. Köß, Barbara
	2. Wickenkamp, Lena
	3. Bromann, Marita
Einzelbewerber	keine
OZO	1. Bäumker, Oliver

VII Der/Die Wahlleiter/in verkündete das Wahlergebnis. Die Verhandlung war öffentlich, Vorstehende Verhandlung wurde vorgelesen, von dem/der Wahlleiter/in, den Beisitzern/Beisitzerinnen und dem Schriftführer/der Schriftführerin genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der/Die Vorsitzende

Der/Die Schriftführer/in

Die übrigen Beisitzer/innen

-
- 1) Nichtzutreffendes streichen.
 - 2) Der Wahlausschuss ist an die hierüber getroffenen Entscheidungen der Wahlvorstände gebunden. Die Bedenken in der Wahl Niederschrift dienen als Unterlage für die Wahlprüfung